



Mediencommuniqué vom 9. Oktober 2008

Nach dem Lachs kommt auch der Biber.

HALLO BIBER ! freut sich über die erfolgreiche Rückkehr des Lachses nach Basel nach 50 Jahren. Bald wird ihm der Biber folgen, welcher sogar 200 Jahre lang abwesend war. Biberspuren bei Grenzach beweisen, dass er an die Tore Basels anklopft. Und wenn er die neu erstellte Biberrampe im Kraftwerk Birsfelden findet, dann kann er den Lachs in Kürze persönlich begrüßen.

Während der Lachs auf seinem Weg rheinaufwärts zahlreiche Kraftwerke überwinden muss, verläuft die schwierige Rückkehr des Bibers den Fluss abwärts. Vor 11 Jahren wurde der erste Biber lebend aus dem Rechen des Kraftwerks Augst gefischt und seither breitet er sich allmählich Ergolz aufwärts aus.

Neue Biberspuren in Grenzach – nur 400 m oberhalb des Kraftwerks Birsfelden – beweisen, dass der Nager auf der eigens eingerichteten Biberrampe mittlerweile auch das Kraftwerk Augst überwunden hat. Seit einigen Wochen befindet sich auch im Kraftwerk Birsfelden eine Ausstiegshilfe für wandernde Biber. Die Rückeroberung der Stadt Basel nach 200 Jahren Exil steht also kurz bevor. Ob die Biber nach der Überwindung des Kraftwerks Birsfelden weiter stromabwärts Richtung Elsass und Deutschland schwimmen oder die neu geschaffenen Biberparadiese an der Birs und der Lützel zurückerobern, ist allerdings ihre freie Entscheidung.

Seit 8 Jahren setzt sich Pro Natura Baselland mit Ihrer Aktion HALLO BIBER! dafür ein, dass der Biber in unserer Region wieder einen Lebensraum findet. Dass von den Revitalisierungsmaßnahmen auch der ebenfalls zurückkehrende Lachs profitiert, ist ein positiver und gewollter Nebeneffekt der erfolgreichen Aktion.

www.hallobiber.ch

((1580 Zeichen))

Auskunft:

Werner Götz
Projektleiter HALLO BIBER!
Pro Natura Baselland
Postfach, 4410 Liestal
061 923 86 51, 079 215 79 60
hallobiber@pronatura.ch